



Beachten Sie bitte alle im Handbuch genannten Sicherheitshinweise.



TELEMATIK SYSTEM inklusive Daten SIM-Karte

Zum Betrieb des TELEMATIK SYSTEMS wird eine SIM-Karte für das D-Netz oder E-Netz benötigt. Ihr Fachhändler hat die SIM-Karte bereits in das TELEMATIK SYSTEM eingesetzt, das SYSTEM vorkonfiguriert und geprüft.

1. Seriennummer des TELEMATIK SYSTEMS

Notieren Sie sich bitte die Seriennummer des TELEMATIK SYSTEMS welches montiert wird, da diese Nummer für einige Anwendungen benötigt wird.

vergrößerte Abbildung des Labelaufkleber mit Seriennummer:



2. Montage des TELEMATIK SYSTEMS

Das Kunststoff-Kleingehäuse ist horizontal, also waagrecht zu montieren, die gewölbte Fläche zeigt dabei nach oben. Es lässt sich einfach und unkompliziert mit dem beigelegten Montageklettband fixieren. Wählen Sie bitte eine leicht zugängliche Stelle im Fahrzeuginnenraum um gegebenenfalls den Status der LEDs abzulesen oder ein Reset durchzuführen.

3. Montage des Anschlusskabels



Sicherheitstechnischer Hinweis:

Die fachgerechte Montage aller Kabelanschlüsse in einem Kraftfahrzeug muss ein erfahrener Kfz-Elektriker übernehmen. Die Betriebssicherheit des Kraftfahrzeuges darf durch die Montage der Anschlusskabel nicht beeinträchtigt werden. Die Spannungsversorgung ist beim Einsatz in einem Fahrzeug über eine Kfz-Sicherung (6 Ampere) abzusichern. Das TELEMATIK SYSTEM darf nur in Kraftfahrzeugen eingesetzt werden, welche den Minuspol mit Fahrzeugmasse verbunden haben.



Schnellverbinder, Stromdiebe

Im Kraftfahrzeug haben Schnellverbinder (sog. Stromdiebe) nichts zu suchen und sind z.T. gar nicht zulässig. Schnellverbinder erzeugen keine 100% zuverlässige Verbindung, können oxydieren und später aufwendige Fehlersuche verursachen. Des Weiteren verringern Stromdiebe den Kabelquerschnitt des angezapften Kabels und können bei mehrdrähtigen Leitern einzelne Adern durchtrennen.

Verwenden Sie zum Anschluss der Kabel für die Spannungsversorgung, Masse und Zündungsplus an die KFZ-Elektrik bitte eine **Quetsch- oder Crimpverbindung**. Die Verbindungselemente werden bezeichnet als



„Endverbinder isoliert“, „Parallelverbinder isoliert“ und „Stoßverbinder isoliert“ und müssen **exakt passend zum Kabelquerschnitt** verwendet werden. Die Quetschung muss dabei mit einer zum Verbinder passenden professionellen Crimpzange ausgeführt werden. Brauchbare Zangen haben einen Rastmechanismus, der erst nach Erreichen des nötigen Pressdrucks wieder öffnet. Die Verbinder gibt es auch mit Heißkleber beschichteten Schrumpfschlauch, wodurch die Verbindung besser vor Korrosion geschützt werden kann.

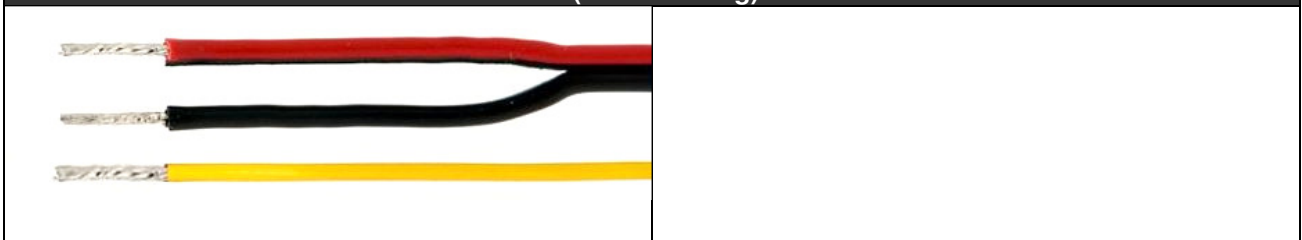
Lüsterklemmen dürfen nur in Verbindung mit aufgecrimpten Aderendhülsen verwendet werden.

WAGO Verbindungsklemmen können ein- und mehrdrähtige Leiter mit verschiedenen Querschnitten mit einer Klemme verbinden. Einfach den Betätigungshebel öffnen, den abisolierten Leiter einlegen, Hebel



schließen, fertig! Die Klemmen der WAGO Serie 222 sind geeignet für feindrähtige Leiter von 0,08 mm² bis 4 mm² und für ein- und mehrdrähtige Leiter bis 2,5 mm². Die Verbindungsklemmen sind laut Herstellerangaben für den Kfz-Bereich geeignet, wartungsfrei und besitzen notwendige Zulassungen um weltweit eingesetzt zu werden.

Anschlusskabel mit Ansicht der Kabelseite (Lieferumfang)



Variable	Beschreibung	Kabelfarbe	KFZ Klemmbelegung
Pwr / Dauerplus	Spannungsversorgung (+10 bis +20 Volt Gleichspannung)	Rot	Klemme 30
GND	Masse (Negativpotential)	Schwarz	Klemme 31
ign / Zündungsplus	Meldeeingang (zur Auswertung der Zündungssituation)	Gelb	Klemme 15

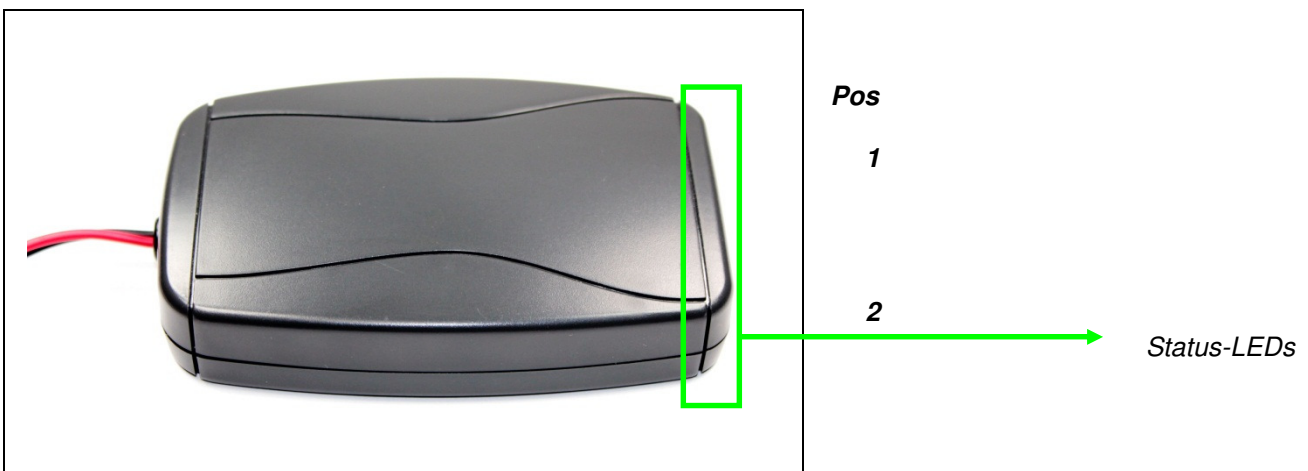
PIN 1 und PIN 2 sind für die korrekte Funktionsweise des TELEMATIK SYSTEMS immer gemäß Klemmbelegung anzuschließen. Auch nach ausschalten der Zündung muss im Fahrzeug eine Spannungsversorgung zum Betrieb des TELEMATIK SYSTEMS zur Verfügung stehen.

4. Montage der Antennen

Das TELEMATIK SYSTEM beinhaltet eine eingebaute GSM- und eine GPS-Antenne. Gesonderte Antennen müssen somit nicht montiert werden; sollte der Empfang der Antennen aber nicht ausreichen, ist das Kunststoffgehäuse an eine andere Position im Fahrzeug zu setzen.

5. Kontrolle des Betriebszustandes

Die Status-LEDs zeigen Informationen über den Betriebszustand des TELEMATIK SYSTEMS an:



Status-LEDs im Betriebszustand			
Pos		LED-Farbe	Beschreibung
1	GSM-LED	Rot	GSM noch nicht bereit
		Rot blinkend	Keine SIM-Karte eingesetzt oder SIM-Karte nicht erkannt
		Gelb	Das GSM-Modem hat sich in eine Mobilfunkzelle mit einer Feldstärke zwischen 10 und 20 eingebucht
		Grün	Das GSM-Modem hat sich in eine Mobilfunkzelle mit einer Feldstärke > 20 eingebucht (max. 31)
2	SAT-LED	AUS	Die GPS-Komponente ist anfangs ausgeschaltet und wird erst eingeschaltet, wenn das GSM Modem eine Datenverbindung hergestellt hat
		Rot	GPS noch nicht bereit
		Grün	Es steht ein gültiges GPS Satelliten-Signal zur Verfügung
		AUS	Im aktivierten Energiesparmodus sind sowohl GPS-Receiver wie auch GPS-Antenne ausgeschaltet

Wenn die beiden Status-LEDs grün leuchten, ist der Betriebszustand erreicht. Die Komponenten GSM und GPS wurden erfolgreich gestartet. Für Diagnosezwecke und Fehlerbehebungen notieren Sie bitte die von der Farbe Grün abweichenden LEDs und informieren bitte Ihren Kundenbetreuer.

6 Zertifikate

RoHS: Die RoHS-Richtlinie 2002/95/EG wird eingehalten.